

Wochenaufgaben vom 16.3.-22.3.2020

LÖSUNG

Aufgabe: *Vergleiche die Lösung mit deinen Aufgaben und verbessere diese - wenn nötig! Die Ausführungen werden am ersten Schultag kontrolliert!*

- S. 149/1

Des einen Freud, des anderen Leid

1. Regel 3: Satzgefüge
2. Regel 5: Apposition
3. Regel 6: Infinitivgruppe
4. Regel 8: Partizipgruppe
5. Regel 4 und 1: Satzgefüge und Aufzählung



- S. 146/1

Der Untergang der Titanic

Als am 10. April 1912 die Titanic **das** erste Mal in See stach, waren alle Menschen davon überzeugt, **dass** diesem Luxusdampfer nichts passieren könnte. **Das** Vertrauen auf die Technik war immens groß. Mit der Fahrt auf diesem Schiff, **das** damals als **das** größte der Welt galt, hatten sich viele Passagiere einen Lebenstraum erfüllt. Sie konnten ja nicht wissen, **dass das** ihre letzte Fahrt sein würde. Von dem Kapitän der Titanic behauptete man, **dass** er einer der erfahrensten Seeleute der Welt gewesen sei. Auch er glaubte an die Unbezwingbarkeit dieses Schiffsgiganten und meinte, **dass** kleinere Eisberge der Titanic nichts anhaben könnten. So steuerte er **das** Schiff, **das** im Durchschnitt eine Geschwindigkeit von 22 Knoten fuhr, durch ein Eisberggebiet im Nordatlantik. Als plötzlich vor dem Schiffsbug ein riesiger Eisberg auftauchte,

war es für ein Ausweichmanöver schon zu spät, **sodass/so dass** eine Seite des Dampfers aufgerissen wurde. Riesige Wassermassen fluteten **das** Unterdeck. Doch selbst als der Dampfer zu sinken begann, glaubten die Menschen immer noch, **dass** die Titanic nicht untergehen könne. Doch wie **das** Unglück ausging, **das** wissen wir alle: In einer mondlosen Nacht am 15. April 1912 versank die Titanic und, **das** ist **das** Schlimmste, mit ihr 1490 Menschen.

- S. 147/2

Kaum zu glauben!

1. Wusstest du, **dass** die Titanic 269m lang, 28m breit und insgesamt 56m hoch war?
2. Ist dir auch bekannt, **dass das** Schiff, das mit edlen Tropenhölzern und feinsten Stoffen ausgestattet war, einem wahren Luxushotel glich?
3. So wird berichtet, **dass** auch bei der Innenausstattung nicht gespart worden war.
4. Das zeigte sich u.a. daran, **dass** der Dampfer sieben Stockwerke umfasste und **dass** sich dort neben Kabinen auch Bars, Restaurants, Tanz- und Sportsalons sowie ein großes Schwimmbad befanden.
5. Vor allem die gigantische technische Ausstattung war der Grund dafür, **dass** die Menschen **das** Wunderwerk für unsinkbar hielten.
6. Es wurde sogar berichtet, **dass** sich viele Passagiere weigerten, ins Rettungsboot zu steigen, weil sie **das** Gerede um den Untergang für einen bloßen Scherz hielten.
7. Übrigens berichteten die Überlebenden auch, **dass** im Salon die Jazzband bis zur letzten Minute gespielt habe und **dass** die Titanic schließlich mit voller Beleuchtung im Meer verschwunden sein soll.
8. Bei dem Schiffsunglück, **das** damals die ganze Welt erschütterte, konnten von den 2201 Menschen an Bord nur 711 gerettet werden.

9. Ist **das** nicht furchtbar?

- S. 147/4

Der Film „Titanic“

Sicherlich ist euch bekannt, **dass das** Unglück der Titanic schon mehrfach verfilmt wurde. Bereits vor einigen Jahrzehnten war **das** unfassbare Ereignis, **das** vielen Familien großes Leid zugefügt hatte, erstmals als Schwarz-Weiß-Film zu sehen.

Riesigen Erfolg erzielte jedoch die Verfilmung aus dem Jahre 1998. Sicherlich lag **das** nicht nur daran, **dass** Leonardo DiCaprio hierbei die männliche Hauptrolle spielte. Es ist kein Geheimnis, **dass** dieser Film mit zu den teuersten Verfilmungen der Geschichte gehört. **Dass** sich der Aufwand jedoch gelohnt hat, zeigt sich daran, **dass** der Film insgesamt mit elf Oscars gekrönt wurde. Manche Fans rannten bis zu 50 Mal ins Kino, um **das** Liebesdrama, **das** schließlich mit dem Schiffsuntergang sein Ende fand, noch einmal zu sehen.

- S. 145/3

- | | |
|--------------|----------------|
| 1. Cockpit | 6. Intelligenz |
| 2. Interview | 7. Jockey |
| 3. Chaos | 8. Journalist |
| 4. Boutique | 9. Volumen |
| 5. Hypnose | 10. Thermostat |

A

1. Als **Erstes** solltest du wissen, warum du diesen Beruf ausüben möchtest.
2. Hast du in der Schule nur **Einser/Zweier...** und bist auch sonst immer mindestens **erster/zweiter...** Sieger geworden? Kennst du vielleicht sogar den **ersten/zweiten...** Vorsitzenden unserer Gesellschaft privat?
3. Dann bedeuten diese **zwei** Gründe noch lange nicht, dass du für uns der Richtige bist.
4. Vielleicht bist du jemand, der gern alle **Viere** von sich streckt und nur wartet, bis der Zeiger auf der **Eins** steht, damit er nach Hause gehen kann.
5. Lässt du dagegen die **Fünf** auch mal gerade sein und bist selbst am **fünften** Wochentag, also am Freitag, noch einsatzbereit, dann bist du bei uns herzlich willkommen.

B

1. Nun zu deinen Sprachkenntnissen:
Natürlich solltest du das **Deutsche** beherrschen.
2. Sprichst du unsere Kunden nur auf **Polnisch/Türkisch...** an, kann ein Verkaufsgespräch schwierig werden.
3. Schön wäre es auch, wenn du noch weitere Sprachen wie z.B. **Russisch, Kroatisch...** beherrschen würdest.
4. Merke: Wenn du zwei **italienische** Weine getrunken hast, sprichst du noch lange kein perfektes **Italienisch**.
5. Das würde uns nämlich **spanisch** vorkommen.

C

1. Wir achten wirklich nicht auf Äußerlichkeiten, aber **mit grün gefärbten Haaren** haben wir ein Problem.

2. Auch Piercings, egal ob **in Gold oder Silber**, kommen bei uns nicht so gut an.
3. Uns wird zwar nicht gleich **schwarz vor Augen**, doch unser Chef sieht dann **Rot**.
4. (5!) Allerdings brauchst du auch nicht **im kleinen Schwarzen** oder **in einem dunkelblauen Anzug** zu erscheinen.
5. (6!) Und noch etwas: Bewerber mit Gesichtstätowierungen **im schönsten Blau** haben nicht gerade die besten Einstellungschancen.

Setze im folgenden Text die Kommas! Drucke die Seite dafür aus oder schreibe sie ab!

- A. Träumen Sie von einem Urlaub unter Palmen, von brausenden Wellen, von Sonne pur und einem weißen Sandstrand?
- B. Wenn Sie das nötige Kleingeld dazu haben, dürfte dies kein Problem sein, denn jedes Reisebüro macht Ihnen bestimmt ein verlockendes, geradezu unausweichliches Angebot.
- C. Ist man allerdings erst einmal vor Ort, sieht die Sache ganz anders aus.
- D. Mancher schöne Sandstrand, der einst als wahres Paradies galt, sieht inzwischen eher trostlos aus.
- E. In Florida z.B. spült der Atlantik so viel Sandstrand weg, dass inzwischen Hunderte von Schiffsladungen Sand von den Stränden der Bahamas herbeigeschafft werden mussten(,) um die Touristen auch weiterhin zu halten.
- F. In anderen Orten machen strenge Verhaltensregeln den Urlaubern das Leben schwer, doch leider lernt man diese Orte erst vor Ort kennen.
- G. In einem italienischen Ferienort z.B. mussten Personen, die im Ortszentrum einen Bikini trugen, ein Bußgeld zahlen.
- H. In Diano Marina war es Hässlichen und Dicken ganz verboten, sich am Strand auszuziehen.

- I. Auch der Verzehr von Nahrungsmitteln von Obst, Broten oder Ähnlichem ist an manchen Stränden strengstens untersagt und wird mit einem Strafgeld geahndet.
- J. Um diese Regeln und möglichen Probleme wissend, entscheiden sich manche Menschen schließlich doch lieber für einen Urlaub auf Balkonien, denn dort können sie (fast) tun und lassen, was sie wollen.